

Achtzehnter Sonntag.

In dieser Woche hatten wir ein hübsches Vergnügen. Der Lomnitzer Herr Pastor hatte uns, als wir vor zwei Jahren zum Jahrmarkte dort waren, eingeladen, bald einmal wieder nach Lomnitz zu kommen und dann unsere Angeln mitzubringen. Ehe wir aber noch der Einladung Folge geleistet hatten, war der Herr Pastor von Lomnitz versetzt worden; wir bedauerten das recht, denn wir hatten uns schon so sehr auf das Angeln gefreut. Nun aber versprach uns der Förster, uns einmal zu seinem Oeime mitzunehmen, der Fischer ist und an dem Weidberger See wohnt.

Als am Mittwoch nachmittag soeben unser Unterricht zu Ende war, kam der Förster, uns zu fragen, ob wir mit ihm gehen wollten. Wir stürmten in Pappas Zimmer, um die Erlaubnis dazu zu erbitten, welche wir auch erhielten, und kaum ein paar Minuten